

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

Mittwoch den 12. October 1870.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 30. Juni 1870.

1. Dem Charles Gerard, Werkmeister an den Hüttenwerken zu Fives-Lille in Frankreich, und Louis Rouffeuau, Ingenieur in Brüssel (Bevollmächtigte Bottig & Comp. in Wien), auf die Erfindung einer neuen Metall-Lederung für die Kolbenstangen der Dampf-, Wasser- und Gasmaschinen, welche die Stopfbüchsenbedeckel gänzlich beseitigt, für die Dauer eines Jahres.

Am 4. Juli 1870.

2. Dem Friedrich Moreno in Alba und Johann Ferrero in Turin (Bevollmächtigte Brüder Paget in Wien, Riemergasse Nr. 13), auf die Erfindung eines Hinterladungsgewehres; mit eigenthümlichen Patronen, für die Dauer von drei Jahren.

Am 5. Juli 1870.

3. Dem Grafen P. A. Sparre zu Turin (Bevollmächtigte Brüder Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13, a) auf die Erfindung eigenthümlicher Hinterladungsgewehre; b) auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems zur Fabrication von Patronen und Verbesserung an gewissen bekannten Sorten derselben jedes für die Dauer von zwei Jahren.

Am 8. Juli 1870.

4. Dem Eugene Debie und Charles Granger, Civil-Ingenieur, beide in Paris, und Paul Pasquier, Kaufmann zu Beaune in Frankreich (Bevollmächtigte Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung an den Holzländern in den Papierfabriken, für die Dauer von zwei Jahren.

5. Dem Thomas Holt, Maschinenfabricanten in Triest, auf die Erfindung einer verbesserten Kesselfarmatur, wobei die gebräuchlichen und hier verbesserten Bestandtheile so vereinigt werden, daß drei Verbindungen zwischen Kessel und Armatur genügen, für die Dauer von fünf Jahren.

6. Dem Gustav Zaitte in Berlin (Bevollmächtigte Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung an Telegraphen-Apparaten, genannt „Telegraphen-Apparat Zaitte“, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbeahrung, und jene von 1, 2 und 3, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(384—3)

Nr. 791.

Rundmachung.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Landstafel-Adjunctenstelle mit dem Gehalte von 800 fl. zu besetzen. Bewerber haben ihre Gesuche bis

23. October 1870

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 6. October 1870.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(382b—1)

Nr. 10676.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Moräutsch, im politischen Bezirke Stein, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

20. October 1870,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 232 vom 11. October 1870 berufen.

Laibach, am 11. October 1870.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(383—2)

Nr. 3774.

Rundmachung.

Da bei der am 27. Juli d. J. vorgenommenen Minuendo-Licitations wegen Hintangabe des Adaptirungsbaues der Schule zu St. Gotthard bei Trojano kein Anbot gemacht wurde, so wird wegen Hintangabe dieses Baues eine neuerliche Minuendo-Licitations auf den

19. October 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude zu Egg mit dem Bemerkten angeordnet, daß

1. die Maurer- und Steinmearbeit sammt Materiale auf 396 fl. 71 kr.

2. die Zimmermannsarbeit sammt Materiale auf 219 fl. 61 „

3. die Tischler- und Glaserarbeit, dann Beschaffung der Schuleinrichtung und Requiriten auf 102 fl. 75 „

4. die Schlosserarbeit auf . . . 19 fl. 38 „

5. die Anstreicherarbeit „ . . . 13 fl. 46 „

6. die Hafnerarbeit „ . . . 15 fl. — „

7. die Schieferdecker-Arbeit sammt Materiale auf 207 fl. 20 „

zusammen 974 fl. 10 kr.

berechnet sind und daß vor und bis zur Eröffnung der öffentlichen Licitationsverhandlung gehörig versiegelte, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte, und zwar vor dem Licitationsstage bei der Bezirkshauptmannschaft, am Tage der Licitations aber zu Händen des Licitationskommissärs überreicht werden können.

Die Bau- und Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Stein, am 3. October 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Klančič.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

(2243—3)

Nr. 3272.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Andreas Hauri von Großberg in die Reaffumirung der executiven dritten Feilbietung der dem Mathias Modic von Bloskapolica Nr. 19 gehörigen, auf 500 fl. bewertheten Realität genehmigt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

21. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten August 1870.

(2318—3)

Nr. 17199.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 27ten Juni 1870, Z. 10255, wird vom k. k. städtisch-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es sei über beiderseitiges Einverständnis die mit Bescheid vom 27. Juni 1870, Z. 10255, auf den 24. September 1870 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Sebastian Sella von Waid gehörigen, gerichtlich auf 11600 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 9 vorkommend, als abgehalten erklärt und es werde lediglich zur dritten auf den

26. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1870.

(2266—2)

Nr. 3290.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Heinrich Maurer, durch Herrn Dr. von Wurzbach in Laibach, wider Johanna Scharabon verheirathete Gams von Mänkerdorf in die angeführte Relicitations der im Grundbuche Mänkerdorf sub Urb.-Nr. 372 1/2 Gut Sduß Urb.-Nr. 41 und der Stadi Stein Post-Nr. 3, Mappe Nr. 9, 62 und 17 vorkommenden, gerichtlich auf 2011 fl. 60 kr. ö. W. bewertheten Realität per. 906 fl. 64 1/2 kr. ö. W., wegen von der Erbscheiterin Johanna Scharabon verheiratheten Gams nicht erfüllten Licitationsbedingungen genehmigt und zur Vornahme derselben die einzige Tagatzung auf den

21. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1870.

(2350—2)

Nr. 3875.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Karoline Trautmann, durch Dr. Schrey von Laibach, gegen Michael Staudacher von Bornschloß Nr. 68, durch den Curator Herrn Anton Varta von Bornschloß, wegen aus dem Vergleiche vom 25. April 1866, Z. 2690, schuldigen 411 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 139 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich

erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., genehmigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

21. October,

18. November und

18. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juli 1870.

(2324—3)

Nr. 4266.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Svetina, unter Vertretung des Herrn Dr. Pongraz in Laibach, wider Maria Savinz von Bodiz, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Jänner l. J., Z. 413, schuldiger 1100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Földnits sub Ext.-Nr. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 305 fl. ö. W., genehmigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

21. October,

21. November und

21. December 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch

unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1870.

(2120—3)

Nr. 3822.

Erinnerung

an den Michael Waic und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Michael Waic und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben die Eheleute Jakob und Maria Petreutich von Terschütz wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche ad Wippach Dom-Tomo II., Grundbuchs-Fol. 75, Urb.-Nr. 668, R. Z. 20 vorkommenden Acker vortee sub praes. 18. August 1870, Z. 3822, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

22. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Erebott von Terschütz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten August 1870.